



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 75/GP

19.03.2015

Huml warnt vor ungeschütztem Blick auf Sonnenfinsternis - Bayerns Gesundheitsministerin: Insbesondere auf ausreichenden Schutz für Kinder achten

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml rät insbesondere Eltern, die Warnungen vor einem ungeschützten Blick auf die bevorstehende Sonnenfinsternis ernst zu nehmen. Huml betonte am Donnerstag: "Kinder sollten wissen, dass sie die Sonnenfinsternis am Freitag nur mit geeigneten und intakten Schutzbrillen beobachten dürfen. Sonst können die Augen dauerhaft geschädigt werden. Es besteht die Gefahr einer Netzhautschädigung bis hin zum Sehverlust."

Geeignete Schutz- und Folienbrillen sind gemäß gültigen EU-Normen als sicher für den direkten Blick in die Sonne gekennzeichnet und mit dem CE-Symbol versehen. Eine normale Sonnenbrille ist nicht geeignet. In Deutschland beginnt die Sonnenfinsternis je nach Standort gegen 09:30 Uhr. Gegen 12.00 Uhr mittags ist sie wieder vorbei.

Die Ministerin unterstrich: "Auch beim Fotografieren ist es unbedingt notwendig, eine Schutzbrille zu tragen. Wer keine Schutzbrille mehr bekommen konnte, sollte sich die Sonnenfinsternis nur im Fernsehen oder Internet anschauen."